

Bürgerschaftliches Engagement: Bilanz und Ausblick

In Deutschland engagieren sich mehr als 23 Millionen Menschen ehrenamtlich. Ohne die Leistungen der Freiwilligen in vielen Bereichen wie Soziales, Kultur, Gesundheit, Bildung, Umwelt-, Katastrophen-, oder Verbraucherschutz und Sport wäre gesellschaftliches Leben nicht denkbar.

Über 2,7 Millionen engagieren sich in den Sportvereinen, leisten 500 Millionen Stunden ehrenamtliche Arbeit und übernehmen gesellschaftliche Aufgaben, die der Staat so nicht leisten könnte.

Diese Bereitschaft ist nicht selbstverständlich, sondern muss gepflegt werden.

Dafür wollen wir allen bürgerschaftlich Engagierten ein herzliches Dankeschön sagen!

Für dieses Engagement gebührt den ehrenamtlich Tätigen besonderer Dank, Anerkennung und Unterstützung!

Unterstützung, indem wir die Rahmenbedingungen für unsere Engagierten ständig verbessern. Im Gemeinnützigkeitsrecht haben wir zum 1. Januar 2007 deutliche Verbesserungen erreicht. Damit entlasten wir engagierte Bürger und schaffen Anreize für ehrenamtliche Arbeit. Wir haben den steuerlichen Übungsleiterfreibetrag auf 2100 Euro pro Jahr angehoben und eine völlig neue steuerfreie Aufwandspauschale für ehrenamtlich Tätige in Höhe von 500 Euro pro Jahr durchgesetzt. Die Höchstgrenze für den Spendenabzug wurde außerdem auf 20 Prozent des Einkommens vervierfacht.

Die Große Koalition setzt nun eine gesetzliche Begrenzung der Haftung von ehrenamtlich tätigen Vereinsvorständen durch.

Darüber hinaus unterstützt die unionsgeführte Bundesregierung mit dem Programm „Freiwilligendienste aller Generationen“ ab dem 1. Januar 2009 ehrenamtliche Initiativen. Das Programm ist mit über 22 Millionen Euro Bundesmitteln dotiert und fördert 30 herausragende Projekte bis 2012 mit 50.000 Euro im Jahr.

Wir werden auch in Zukunft nicht stehen bleiben, sondern weiter konkrete Verbesserungen schaffen, die den Engagierten in unserem Land helfen und bei ihrer enorm wichtigen Arbeit unterstützen.

